

## Hauptversammlung der SP Speicher im Zeichen der Wahlen

Im Zentrum der diesjährigen Hauptversammlung der SP Speicher standen erwartungsgemäss die Gesamterneuerungswahlen. Zuvor aber führte Maria Barbara Barandun durch die statutarischen Traktanden. In ihrem Jahresbericht gab sie einen Überblick über die verschiedenen Aktivitäten der Partei im abgelaufenen Jahr. Speziell erwähnenswert war das zusammen mit der Sektion Trogen organisierte Podiumsgespräch zum Thema Armut und die Neujahrsbegrüssung mit Besichtigung des Haus Vorderdorf in Trogen. Peter Graf wurde als Kassier in den Vorstand gewählt. Aufgrund der erfreulichen Zunahme des Mitgliederbestandes konnte Maria Barbara Barandun neu als vierte Delegierte der Sektion Speicher bei der SP AR bestimmt werden.

Im Zentrum standen aber wie erwähnt die Gesamterneuerungswahlen. Von ganz besonderer Bedeutung sind diesmal die Wahlen in den Gemeinderat, denn erstmals stehen nur noch sieben Sitze zur Verfügung. Für diese sieben Sitze bewerben sich neun Personen. Unter diesen neun Kandidierenden sind acht Bisherige, die alle vom Volk in ihr Amt gewählt wurden: die sieben wieder kandidierenden Mitglieder des Gemeinderates und die bisherige Schulpräsidentin. Sie alle möchten ihr Amt gerne weiterhin ausüben. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stehen damit vor der einmaligen Situation, dass sie aus acht bisherigen Amtsträgern nur sieben wiederwählen können. Notgedrungen kommt es dadurch zu einer Abwahl.

Für die SP sind dabei drei Punkte von zentraler Bedeutung: Der Gemeinderat soll einerseits ausgewogen zusammengesetzt sein. Dies bedingt, dass möglichst alle aktiven politischen Gruppierungen im Gemeinderat vertreten und in die Verantwortung mit eingebunden sind. Zudem ist uns die Kontinuität im Schulpräsidium wichtig. Das über Jahre aufgebaute Know-how und die Vernetzung im Kanton sollten nicht leichtfertig vergeben werden. Und schliesslich zeigt die Erfahrung, dass ein Gremium in der Regel besser abgestützte Entscheidungen trifft, wenn das Verhältnis zwischen Frauen und Männern eingermassen ausgeglichen ist. Unser Gemeinderat braucht also unbedingt eine zweite Frau. Dies alles spricht klar für die Wahl von Maya Boppart in den Gemeinderat.

Anders stellt sich die Ausgangslage bei den Wahlen in den Kantonsrat dar: für die drei frei werdenden Sitze bewerben sich sechs Personen. Die SP Speicher ist erfreut, mit Judith Egger eine kompetente und engagierte Frau portieren zu können, deren vielfältiges Wirken für Speicher breite Anerkennung gefunden hat. Die SP ist überzeugt, mit Judith Egger und dem bisherigen Ivo Müller ein exzellentes Duo präsentieren zu können. Leute dieses Formats tragen sicher zur Qualität der Arbeit des Kantonsrates bei. Im Weiteren unterstützt die SP die Kandidatur von Anna Eugster im Sinne eines Zeichens für die Jugend sowie die Kandidatur von Jean-Claude Kleiner.

Vorstand der SP Speicher

Willy Troxler